

INFOHEFT

für Verantwortliche,
die Bildungsmaßnahmen für
Familien, Mutter/Vater und Kind
oder Ehepaare
durchführen wollen!



Herausgegeben von:
Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt, Burgstraße 8, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/50-581 - Fax: 08421/50-589 - E-Mail: kolpingwerk@bistum-eichstaett.de

Inhaltsverzeichnis

Seite	Titel
3	Richtlinien für die Bezuschussung von Bildungsmaßnahmen für Familien, Mutter/Vater und Kind oder Ehepaare (Kolpingwerk DV Eichstätt)
5	Richtsätze für die Entschädigung von Referenten und Kinderbetreuung
7	Richtlinien für die Bezuschussung von Familienbildungsmaßnahmen mit Kindern (Bischöfliches Ordinariat Eichstätt)
8	Themen- und Referentenliste
10	Checkliste

Weibliche und männliche Beschreibungsform

Um die Beschreibbarkeit von Vorgängen und eine verständliche Lesbarkeit zu gewährleisten, wurde darauf verzichtet, die doppelte Anrede zu wählen. Beide Geschlechter sind in völliger Gleichheit und Wertschätzung angesprochen.

Richtlinien für die Bezuschussung von Bildungsmaßnahmen für Familien, Mutter/Vater und Kind oder Ehepaare (Kolpingwerk DV Eichstätt)

1. Empfängerkreis/Teilnehmergebühr

Das Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt gewährt erwachsenen Mitgliedern bei Teilnahme an Maßnahmen der **erzieherischen Familienbildung**, bei **Mutter-Kind-Maßnahmen** und **Bildungsmaßnahmen für Ehepaare** (s. auch Anforderungen an das Programm), die vom Diözesanverband bzw. seinem Erwachsenen-Bildungswerk oder in Zusammenarbeit mit genannten von einem Bezirksverband oder einer Kolpingsfamilie veranstaltet werden, Zuschüsse zur Minderung der Teilnehmergebühr.

Anfallende Materialkosten müssen in die Teilnehmergebühr eingerechnet und vom Veranstalter selbst getragen werden. Es kann aber auch Material aus dem Lager des Diözesanbüros abgeholt (und zurückgebracht) werden.

2. Höhe des Zuschusses

Der Diözesanverband bezuschusst nur Teilnehmer, die eine Teilnehmergebühr entrichten müssen. Die Höhe des Zuschusses beträgt ab 01.01.2002 **7 €** (i. W. sieben Euro) je Tag/Kolpingmitglied.

Bei Bildungsmaßnahmen für Ehepaare müssen beide Partner Mitglied sein, um bezuschusst zu werden; es reicht nicht, wenn nur einer von beiden Mitglied ist.

Es werden **höchstens vier Verpflegungstage** bezuschusst. (Die teilnehmenden Kinder können Zuschüsse aus Haushaltsmitteln des Bischöflichen Ordinariates erhalten.)

3. Regelungen für Referenten und Kinderbetreuung

Siehe „Richtsätze für die Entschädigung von Referenten und Kinderbetreuung“ (S. 5)

4. Termin/Unterkunft

Der Veranstalter (Kolpingsfamilie) bucht selbstständig den gewünschten Termin in einem kolping- bzw. kircheneigenen Haus oder einer von kirchlichen Verbänden Bayerns anerkannten Einrichtung. Der Diözesanverband erhält auf Anforderung eine Kopie des Belegungsvertrages.

Für Kinderbetreuung muss der jeweilige Veranstalter selbst sorgen (In Einzelfällen können die Kolping-Familienhotels die Betreuung der Kleinkinder im hauseigenen Kindergarten übernehmen; vorherige Absprache mit dem Haus ist dringend erforderlich). Die Meldung an die Unterkunft erfolgt vom Veranstalter (Kolpingsfamilie).

Die Kosten richten sich nach den jeweils gültigen Tagessätzen in den (Kolping)Familienhotels. Die Teilnehmergebühren werden von den Teilnehmern auf das Konto des Veranstalters (Kolpingsfamilie) überwiesen.

5. Anforderungen an das Programm

Ziel der Bildungsmaßnahme muss die „qualitative Hilfe für den Familienalltag“ sein – reine „Freizeit- und Spaßveranstaltungen“ können weder mit Haushaltsmitteln des Bischöflichen Ordinariates noch mit Mitteln des Verbandes bezuschusst werden. Das Programm muss **pro Tag mindestens 3 Doppelstunden/pro halber Tag 1,5**

Doppelstunden (1 DP = 90 Min.) umfassen, deren Inhalt sich kirchlicher, gesellschaftlicher und/oder familiärer Bildungsarbeit widmet. Die Thematik sollte bereits aus dem Titel der Veranstaltung hervorgehen.

Die einzelnen Tagespunkte müssen klar benannt und inhaltlich nachvollziehbar sein. Es reicht nicht den Tag in Workshop 1, Workshop 2 etc. oder „Gesprächsrunde zum Thema“ aufzugliedern. Zudem muss ein Beginn und Ende der einzelnen Tagespunkte erkennbar sein, beispielsweise 18 Uhr – 20 Uhr. Es genügt nicht „ab 18 Uhr“ zu schreiben und das Ende offenzulassen.

Das vorgesehene Programm muss beim Diözesanbüro **spätestens** zehn Wochen vor dem Termin der Bildungsmaßnahme angemeldet werden. Die Checkliste (siehe S.10) hilft bei der Meldung der benötigten Informationen.

6. Abrechnung

Im Nachgang der Bildungsmaßnahme sind die Unterlagen zur Abrechnung (siehe Checkliste) bis **spätestens** 4 Wochen nach Termin ins Diözesanbüro zu schicken.

7. Informationen

Die digitale Version dieses Infoheftes und eine zweiseitige, kompakte Zusammenfassung der Richtlinien für Bildungsmaßnahmen finden Sie auf der Website des Kolpingwerks DV Eichstätt unter www.kolpingwerk-eichstaett.de/mediathek/downloads. Hinweise für die Kursleitung zur konkreten Durchführung der Veranstaltung finden Sie dort ebenfalls.

Sollten Informationen zu den Zuschussrichtlinien der Katholischen Erwachsenen-Bildung gewünscht sein, können diese im Diözesanbüro (Tel. 08421/50-581) angefragt werden.

Das Diözesanbüro steht zur Abklärung offener Fragen und, soweit zeitlich möglich, gerne beratend bei der Planung zur Seite und leistet organisatorische Hilfe bei der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit von Maßnahmen jeglicher Art.

Viel Erfolg und Freude bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme wünscht

Eva Ehard
Diözesanvorsitzende

Barbara Graf/Petra Rank
FA Familie

Ewald Kommer
Diözesangeschäftsführer

Eichstätt, im Februar 2016

Die Zuschussrichtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sollten bis zum Ablauf der Verlängerungsfrist keine neuen Verfügungen durch die Mitgliederversammlung des Rechtsträgers Kolping im Bistum Eichstätt e.V. getroffen werden.

Richtsätze für die Entschädigung von Referenten und Kinderbetreuung

1. Zuschüsse für Referenten

1.1. Honorar

Der/die Referent/-in erhält in der Regel nachstehend genannten Honorarsatz:

1 Doppelstunde = 50,00 €

(1 Doppelstunde = 90 Minuten)

Der maximale Erstattungsbetrag für eine 2-tägige Veranstaltung beträgt 300,00 € (entspricht 6 Doppelstunden).

1.2. Fahrtkosten

Die Fahrtkosten werden bei eigenem PKW mit 0,30 € pro Kilometer entschädigt. Bei Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird die Höhe der entstandenen Fahrtkosten erstattet. Die anfallenden Kosten werden zwischen dem Veranstalter und dem Diözesanverband im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.

Es ist darauf zu achten, dass Referenten gewählt werden, die möglichst in der Region des Veranstaltungsortes ansässig sind.

1.3. Übernachtung/Verpflegung

Die Kosten für Übernachtung/Verpflegung werden zwischen dem Veranstalter und dem Diözesanverband im Verhältnis 50:50 aufgeteilt und für max. 3 Übernachtungen angerechnet.

Hinweis: Es liegt im Ermessen des Veranstalters, ob das Honorar auf einen oder mehrere Referenten verteilt wird. Die Fahrtkosten und Übernachtung/Verpflegung werden jedoch pro Veranstaltung immer nur für eine Person erstattet.

Im Bedarfsfall ist das Diözesanbüro bei der Suche nach einem Referenten behilflich.

2. Zuschüsse für Kinderbetreuung

2.1. Honorar

Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/-innen) erhalten in der Regel für die Arbeit mit den Kindern 35 € pro Tag, Betreuungskräfte (Kinderpfleger/-innen oder Jugendgruppenleiter/-innen) erhalten für einen Veranstaltungstag 25 € pro Tag.

Bei Familienwochenenden wird eine pädagogische Arbeit mit den Kindern erwartet; bloße Betreuung sollte die Ausnahme sein.

2.2. Fahrtkosten

Die Fahrtkosten werden bei eigenem PKW mit 0,30 € pro Kilometer entschädigt. Bei Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird die Höhe der entstandenen Fahrtkosten erstattet. Die anfallenden Kosten werden zwischen dem Veranstalter und dem Diözesanverband im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.

2.3. Übernachtung/Verpflegung

Kinderbetreuer/innen erhalten freie Unterkunft und Verpflegung, sprich: Der Diözesanverband erstattet die anfallenden Kosten zu 100 Prozent.

Hinweis: Pro Familienwochenende werden die Kosten wie o. g. für einen Betreuer übernommen. Jede weitere (Betreuungs-)Person und die dazugehörigen Kosten gehen mit 100 Prozent zu Lasten des Veranstalters.

3.1. Erstattungssatz des Diözesanverbands im Überblick

Referent

Honorar (laut Doppelstunden-Satz)	100 %
Fahrtkosten	50 %
Übernachtung/Verpflegung	50 %

Kinderbetreuung

Honorar (laut Tagessatz)	100 %
Fahrtkosten	50 %
Übernachtung/Verpflegung	100 %

Richtlinien für die Bezuschussung von Familienbildungsmaßnahmen mit Kindern

(Bischöfliches Ordinariat Eichstätt)

0. Präambel

Ehe- und Familienpastoral ist eine wichtige Aufgabe der Kirche. Bildungsmaßnahmen für Familien sind dazu ein wichtiger Ansatzpunkt. Deshalb fördert und unterstützt die Diözese Eichstätt derartige Familienbildungsmaßnahmen. Die Pfarrgemeinden werden daran erinnert, für diesen pastoralen Schwerpunkt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ebenfalls entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

1. Die Diözese gewährt aus Kirchensteuermitteln Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen mit Kindern, die von Diözesanstellen des Seelsorgeamtes und den katholischen Gruppen und Verbänden sowie den Pfarreien der Diözese Eichstätt getragen werden.

2. Bezuschusst werden nur Tagungen, Wochenenden oder längerfristige Maßnahmen, die nicht von Kommunen, vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familien, Frauen und Gesundheit, von Sozialversicherungsträgern oder von anderen nicht kirchlichen Organisationen gefördert werden.

3. Zuschüsse können wie folgt gegeben werden:

Kinder und Jugendliche

Teilnahme an einer Wochenendveranstaltung

100 % des Tagessatzes (incl. Übernachtung) des Tagungshauses (gestaffelt nach Alter) für alle Kinder einer Familie.

Teilnahme an Tagesveranstaltungen

100 % der Tageskosten für alle Kinder einer Familie.

Teilnahme an einer längerfristigen Maßnahme

100 % des Tagessatzes (incl. Übernachtung) des Tagungshauses (gestaffelt nach Alter) für alle Kinder einer Familie für längstens 4 Tage (= incl. max. drei Übernachtungen).

4. Zuschuss- bzw. Förderfähigkeit:

1. Zuschussfähig sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

2. Gefördert werden nur Maßnahmen, die in kircheneigenen Häusern oder in anerkannten Familienferienstätten kirchlicher Verbände in Bayern durchgeführt werden.

3. Gefördert werden nur Maßnahmen, die je Tag mindestens 3 Doppelstunden (1 Doppelstunde = 90 Minuten) inhaltliche Familienbildungsarbeit durchführen.

4. Gefördert werden nur Maßnahmen, die spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungstermin beim Bischöflichen Ordinariat, Hauptabteilung Ehe-, Familien- und Kinderpastoral, unter Angabe

- des genauen Themas,
 - des/der Referenten,
 - des inhaltlichen Programmablaufs,
 - des Tagungshauses,
 - der Höhe des voraussichtlich benötigten Zuschusses,
 - der Länge und des Datums der Maßnahme
- zur Genehmigung vorgelegt werden.

5. Genehmigung:

1. Durch die Hauptabteilung Pastoral wird die Förderfähigkeit überprüft und festgestellt.
2. Das Ergebnis wird dem/der Antragsteller/in sofort mitgeteilt.

6. Abrechnung:

1. Der Antrag auf Bezuschussung ist innerhalb von 5 Wochen nach Beendigung der Familienbildungsmaßnahme unter Angabe des tatsächlichen Programminhaltes und –verlaufes, sowie der Zahl und des Alters der Kinder bei der Ehe-, Familien- und Kinderpastoral einzureichen.

2. Das Original der Verpflegungsabrechnung des gastgebenden Hauses ist ebenfalls beizulegen.

7. Die Gewährung des Zuschusses ist von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig.

Themen- und Referentenliste

Stand: 22.03.2016

Religiöse Themen:	Inhalte:	Referent(en):
Bibeltag für Familien	- Religiöses Wochenende mit der Bibel für Familien (kann Jahreszeitlich ausgerichtet werden)	Präses der Kolpingsfamilie oder anderer Geistlicher/geistlicher Begleiter
Sonntag ist's - na und?	- Der Sonntag als Ruhetag - Der Sonntag als "Herren-Tag" - Der Sonntag in der Familie	Präses der Kolpingsfamilie oder anderer Geistlicher/geistlicher Begleiter, Religionslehrer
Was unser Leben trägt	- Religiöses Wochenende für Familien (kann jahreszeitlich ausgerichtet werden)	Präses der Kolpingsfamilie oder anderer Geistlicher/geistlicher Begleiter
Lieber Gott mach mich fromm	- Religiöse Kindererziehung im Kleinkindalter	Präses der Kolpingsfamilie oder anderer Geistlicher/geistlicher Begleiter, Erzieher
Das Kirchenjahr in der Familie - Fest und Feier in der Familie -	- Den kirchlichen Jahresfestkreis kennen lernen und feiern in der Familie	Präses der Kolpingsfamilie oder anderer Geistlicher/geistlicher Begleiter
Feuer - Wasser - Luft und Erde - Kinder erleben die Elemente -	- Unser Umgang mit der Natur - Praktischer Naturschutz - Natur pur	Umweltbeauftragte der Diözese Eichstätt
Verantwortung für die Schöpfung	- Ökologisches Verhalten im eigenen Lebensraum	Umweltbeauftragte der Diözese Eichstätt
Adolph Kolping	- Kindheit-Familie-Freunde - Krankheiten-Leiden-Sterben - Reisen (Tirol, Italien) - Sozialreformer und Brückenbauer	Diözesanvorstand
Medien Themen:	Inhalte:	Referent(en):
Surfen mit der ganzen Familien - ein Serviceangebot rund ums Internet -	- Merkmale des Informationszeitalters - Medien kritisch betrachten und kompetent anwenden - Familie online - Computer trifft auf Generationen	Dozenten beim Kolping-Bildungswerk Eichstätt
Familie in den Medien - Medien in den Familien	- „Familienbilder“ in den Medien - Umgang mit Medien in der Familie - Werte in den Medien und wie gehen wir damit um?	Mitarbeiter der A. V. Medienzentrale u. a.
AugenBlicke. Kurzfilmkino und Gespräche		Mitarbeiter der A. V. Medienzentrale

		U. a.
Gesundheitsthemen:	Inhalte:	Referent(en):
"Gesunde Ernährung"	- Ernährungstipps für Kinder und Erwachsene	Ernährungsberatungsstellen der Krankenkassen und Verbraucherberatungsstellen
Suchtprävention in der Familie	- Worauf sollten Eltern und heranwachsende Kinder achten?	Jugendsozialarbeiter des Kolping-Bildungswerks
Erziehungsthemen:	Inhalte:	Referent(en):
Märchen und ihre Stellung in der Erziehung	- Braucht man in der Kindererziehung Märchen? - Alte und neue Märchen und ihr "erzieherischer Wert"	Erzieher
Familien Themen:	Inhalte:	Referent(en):
Partnerschaft fällt nicht vom Himmel	- Vom Umgang miteinander in Ehe und Familie	Mitarbeiter der Ehe-, Familien und Lebensberatung
Streit und Versöhnung in der Familie	- Konflikte in der eigenen Geschichte - Konflikte - wie entstehen sie? - Konflikte - wie geht man damit um? - "Streitkultur" - Kommunikationshilfen	Mitarbeiter der Ehe-, Familien und Lebensberatung
Familie hat Zukunft!	- Die Familie als kleinste Zelle der Gesellschaft - Familie - gestern, heute, morgen - Familie im christlichen Sinn	Mitglieder FA-Familie
Kinder brauchen Grenzen - Eltern auch!	- Erziehungsziele - Grenzen und Grenzerfahrungen in der Erziehung - Kinder erziehen auch Eltern	Kess-Referenten von Kolping
Inklusion		
Arbeitswelt Themen:	Inhalte:	Referent(en):
Familie und Arbeitswelt	- Wie bringt man Familie und Arbeitswelt zusammen?	Theo Rau, Schwabach

Checkliste Bildungsmaßnahmen

Informationen bitte spätestens 10 Wochen vor Termin ins Diözesanbüro schicken!

(per E-Mail an shuber@bistum-eichstaett.de - Tel: 08421/50-581 oder
per Post an Kolpingverband DV Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt)

- Titel und Art der Veranstaltung, Übergeordnetes Thema (ggf. in ein, zwei Sätzen zusammenfassen)
- Ausschreibung/Flyer (Dauer, Teilnehmergebühr, Termin, Tagungshaus)
- Detailliertes Programm (ggf. mit Ergänzungen zum Inhalt, wenn nicht aus dem Programm ersichtlich)
- Referent/-in (Name & Qualifikation)
- Kinderbetreuung (Name & Qualifikation)

Checkliste Bildungsmaßnahmen

Informationen bitte spätestens 4 Wochen nach Termin ins Diözesanbüro schicken!

(per E-Mail an shuber@bistum-eichstaett.de - Tel: 08421/50-581 oder
per Post an Kolpingverband DV Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt)

- Unterschriebene Teilnehmerliste (mit Angabe von Kolpingmitgliedern & bei Zustimmung der TN auch mit Angabe der E-Mail-Adresse*)
- Rechnungskopie des Tagungshauses
- Rechnungskopie des Referenten/der Referentin + Quittung über die Übernachtung/Verpflegung
- Rechnungskopie der Kinderbetreuung + Quittung über die Übernachtung/Verpflegung
- Ggf. Bilder und Berichte, falls diese auf der Website des Kolpingwerks DV Eichstätt veröffentlicht werden sollen

* Die Daten werden nur für Diözesanverbandsinterne Arbeit (Information über Veranstaltungen) verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.